



„Von guten Mächten...“ Die Sprengkraft des religiösen Pazifismus

Zusatzmaterial zur Folge 10



Zusatzmaterialien zur Folge 10

„Von guten Mächten...“ Die Sprengkraft des religiösen Pazifismus

Interessierte Hörerinnen und Hörer finden auf dieser Seite weiterführende Informationen zu den einzelnen Sendungsthemen als Zusatzmaterial. Die Materialien wurden zum Zugriffszeitpunkt 25.01.2019 erstellt von:

Dr. Claudia Baumgart-Ochse, Janna Chalmovsky | Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung

Inhalt

1. Religiöse Akteure als Friedensstifter	3
2. Die Friedensarbeit von Sant'Egidio.....	4
3. Kommunität Taizé.....	5
4. Zivile Friedensdienste und die Kirchen.....	6
5. Widerstand gegen das NS-Regime.....	7



1. Religiöse Akteure als Friedensstifter

In der politikwissenschaftlichen Forschung zur Rolle von Religion und religiösen Akteuren in bewaffneten Konflikten liegt der Schwerpunkt nach wie vor auf der Frage, ob und unter welchen Umständen Religionen Konflikte verursachen oder sie verschärfen. Doch spätestens seit der US-amerikanische Historiker R. Scott Appleby im Jahr 2000 sein Buch „The Ambivalence of the Sacred“ veröffentlichte, in dem er sowohl die kriegstreibende als auch die friedentiftende Seite von Religion untersuchte, wird der Blick verstärkt auch auf die Friedensleistung gerichtet.

Appleby, R. Scott (2000): The Ambivalence of the Sacred. Religion, Violence, and Reconciliation. New York: Rowman and Littlefield.

Smock, David (2006): Religious Contributions to Peacemaking: When Religion brings Peace, Not War, Peaceworks No. 55, online unter:

<https://www.usip.org/publications/2006/01/religious-contributions-peacemaking-when-religion-brings-peace-not-war>

Bercovitch, Jacob/Kadayifci-Orellana, S. Ayse (2009): Religion and Mediation: The Role of Faith-Based Actors in International Conflict Resolution, in: International Negotiation 14, 175-204, online unter:

<http://citeseerx.ist.psu.edu/viewdoc/download?doi=10.1.1.465.7217&rep=rep1&type=pdf>

Weingardt, Markus (25.09.2017): Verlässlich und beharrlich, online unter:

<https://www.deutschland.de/de/topic/politik/wie-religioese-akteure-konflikte-deeskalieren>



Weingardt, Markus (2016): *Frieden durch Religion? Das Spannungsverhältnis zwischen Religion und Politik*, Gütersloh: Bertelsmann-Stiftung, online unter: https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/51_Religionsmonitor/Frieden_durch_Religion_final_Korr_02.pdf

Berghof-Foundation (2016): *Traditionelle und religiöse Insider-Mediatoren und die Transformation von Konflikten*, online unter: <https://www.berghof-foundation.org/de/programme/mediation-dialogunterstuetzung/abgeschlossene-projekte/traditionelle-und-religioese-insider-mediatoeren/>

In diesem Band, herausgegeben von Fernando Enns und Wolfram Weiße, kommen Religionsvertreter, politische Akteure, Religions- und Politikwissenschaftler und Theologen zu Wort, die die Themen Gewalt, Gewaltfreiheit und Religion aus verschiedenen Perspektiven beleuchten.

Enns, Fernando/Weiße, Wolfram (2016): Gewaltfreiheit und Gewalt in den Religionen. Politische und theologische Herausforderungen, Münster: Waxmann.

2. Die Friedensarbeit von Sant'Egidio

Sant'Egidio zählt zu den eindrucksvollsten Beispielen religiöser Friedensstifter. Die katholische Laienorganisation, nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil 1968 gegründet, hat bereits in mehreren Bürgerkriegssituationen – u.a. in Mosambik – erfolgreich zwischen den Konfliktparteien vermittelt.

Chrismon (23.11.2017): Friedensmacher: Die katholische Laiengemeinschaft Sant'Egidio in Rom, online unter: <https://chrismon.evangelisch.de/artikel/2017/36690/friedensmacher-die-katholische-laiengemeinschaft-santegidio-rom>



Deutschlandfunk Kultur (10.09.2017): Im Dienst des Friedens?, online unter: https://www.deutschlandfunkkultur.de/religion-und-konflikte-im-dienst-des-friedens.1278.de.html?dram:article_id=395528

Weingardt, Markus (2010): Religion Macht Frieden. Das Friedenspotenzial von Religionen in politischen Gewaltkonflikten, Stuttgart: Kohlhammer [mit einem Kapitel über Sant'Egidio]

3. Kommunität Taizé

Die Kommunität Taizé in Frankreich, eine protestantische Initiative, bemüht sich seit 75 Jahren um Versöhnung, Frieden und eine neue, ökumenische und kommunitäre Spiritualität.

Deutschlandfunk Kultur (14.06.2015): „Grenzüberschreitende Gemeinschaft ist immer politisch“, online unter: https://www.deutschlandfunkkultur.de/taize-im-umbruch-grenzueberschreitende-gemeinschaft-ist.1278.de.html?dram:article_id=322600

Domradio.de (10.05.2017): „Wo Güte ist und Liebe, da ist Gott“, online unter: <https://www.domradio.de/themen/taize/2017-05-10/auf-der-suche-nach-frieden-und-glaube-taize>

Zimmerling, Peter (2007): Die Communauté von Taizé – eine ökumenische Herausforderung an den deutschen Protestantismus, in: Una sancta, Zeitschrift für ökumenische Begegnung 62, S. 199-209, online unter: https://pt.theol.uni-leipzig.de/download/0/0/1834202099/300540ee74ba1392540172a285ca2697db23ccc4/fileadmin/pt.theol.uni-leipzig.de/uploads/dokumente/Zimmerling_Taize.pdf



4. Zivile Friedensdienste und die Kirchen

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat in einer Denkschrift von 2007 ihre Vision eine „gerechten Friedens“ formuliert.

Aus Gottes Frieden leben – für gerechten Frieden sorgen. Eine Denkschrift des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, 2007, Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, online unter: https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/ekd_friedensdenkschrift.pdf

In einem mehrjährigen Konsultationsprozess zum gerechten Frieden wird derzeit Orientierungswissen zur Denkschrift von Expertinnen und Experten unterschiedlicher Fachrichtungen gesammelt, diskutiert und publiziert. Mehr dazu auf der Internetseite des Konsultationsprozesses:

Konsultationsprozess Orientierungswissen zum gerechten Frieden, online unter: <http://www.konsultationsprozess-gerechter-frieden.de/index.php>

Friedensdienste im kirchlichen Raum:

Thamm, Folker (2018): Friedensdienst in der Nachkriegszeit. Paul Gentner und EIRENE: Zeichen setzen für gewaltfreie Konfliktlösungen, Frieden und Entwicklung, EIRENE-Stiftung: Neuwied, online unter: <https://eirene.org/sites/default/files/datei/buchfriedensdienstindernachkriegszeit.pdf>

Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (2006): Zivil statt militärisch – Erfahrungen mit ziviler, gewaltfreier Konfliktbearbeitung im Ausland, online unter: <https://friedensdienst.de/sites/default/files/anhang/zivil-statt-militaerisch-153.pdf>



Zum 52. Weltfriedenstag, von der katholischen Kirche ins Leben gerufen, hat die Deutsche Bischofskonferenz eine Themenseite ins Netz gestellt, die v.a. Papst Franziskus' Botschaft enthält.

Themenseite Welttag des Friedens, online unter: <https://www.dbk.de/themen/welttag-des-friedens-2019/>

5. Widerstand gegen das NS-Regime

Während die Kirchen als Ganzes dem NS-Regime kaum etwas entgegenzusetzen hatten, begründeten einzelne Christen ihren Widerstand aus ihrem Glauben heraus.

ARD Wissen: Widerstand gegen das NS-Regime. Hitlers deutsche Gegner, online unter: http://www.ard.de/home/wissen/Nationalsozialismus__Der_Widerstand/1589248/index.html

Konrad-Adenauer-Stiftung: 1933-1945: Christliche Demokraten im Widerstand gegen den Nationalsozialismus, online unter: <https://www.kas.de/statische-inhalte-detail/-/content/1933-1945-christliche-demokraten-im-widerstand-gegen-den-nationalsozialismus>

Benz, Wolfgang (09.04.2005): Jugend- und Studentenopposition, online unter: <http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossier-nationalsozialismus/39562/studentenopposition?p=0>

Gedenkstätte Deutscher Widerstand (2016): Widerstand aus christlichem Glauben, online unter: <https://www.gdw-berlin.de/vertiefung/themen/5-widerstand-aus-christlichem-glauben/>



Doch gewaltfreier Widerstand gegen ein diktatorisches System lässt sich auch in anderen Religionen, wie beispielsweise dem Islam, finden.

Weingardt, Markus (2018): Gewaltlos gegen den Genozid. Lehren aus dem gewaltfreien Widerstand von Muslimen während des Völkermords in Ruanda 1994, in: Gräß-Schmidt, Elisabeth/Zeyher-Quattlander, Julian (Hrsg.): Friedensethik und Theologie. Systematische Erschließung des eines Fachgebiets aus der Perspektive von Philosophie und christlicher Theologie, Baden-Baden: Nomos, S. 265-290.